

Schützablättle

Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammeltal

März und April 2020



Jahrgang 20

Ausgabe 2

Liebe
Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

das neue Jahr hat uns schon wieder fest im Griff und wie man an Hand dieses Blättle's sehen kann ist auch wieder eine Menge geboten.

Nachdem sich unsere Schützenmeisterin schon mehrmals beschwert hat zu wenig Helferinnen und Helfer zu finden, hoffe ich doch dass bei den nächsten Aufforderungen doch die oder der Eine sich einmal zu einem spontanen Hilfsangebot anbieten wird. Denkt immer daran, nur gemeinsam sind wir wirklich stark.

Ein anderes Problem hoffe ich dieses Jahr noch lösen zu können, nämlich in sportlicher Hinsicht. Wir suchen dringend Mitglieder die sich wieder trauen mit Luftgewehr oder Luftpistole an die Schützenstände zu gehen. Uns fehlt schon seit Jahren eine Mannschaft mit dem Luftgewehr und die Luftpistolen kommen auch langsam in die Jahre. Es war doch schön wenn wir aus unseren 52 (siehe Seite 2)

Mitgliedern wieder leistungsfähige Mannschaften bilden könnten.

Des Weiteren möchte ich um rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, dem Gauschießen in Krumbach sowie den Veranstaltungen

„Schatzsuchfahrt“ und „Bella Italia“ hinweisen. Zum Schluss noch einen Dank an alle die, die sich am Vereinsball in Wettenhausen beteiligt haben.
Euer Hias



Einladung

Zur Jahreshauptversammlung 2020

eingeladen sind alle Mitglieder der
Feuerstutzenschützen Kammeltal e.V.

Die Tagesordnungspunkte (Top) sind:

- Top 1) Begrüßung durch den 2. Schützenmeister
- Top 2) Feststellung der ordentlichen Ladung
- Top 3) Totenehrung
- Top 4) Begrüßung durch die 1. Schützenmeisterin
- Top 5) Grußworte der oder des Gauvertreter(s)
- Top 6) Bericht der 1. Schützenmeisterin
- Top 7) Sportberichte
- Top 8) Bericht des Schatzmeisters
- Top 9) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kasse
- Top 10) Ehrungen und Ehrung der Vereinsmeister
- Top 11) Wünsche und Anträge
(müssen bis spätestens 13.03.2020 schriftlich bei der 1. SchM eingereicht sein)

Es wird darauf hingewiesen dass das Tragen der Vereinstracht bzw., wer keine besitzt, in trachtenähnlicher Bekleidung, wegen des Fotoberichtes in der Tageszeitung, sehr erwünscht ist.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen

**am Sonntag, 15.03.2020 ab 13.30 Uhr im
Schützenheim in Ichenhausen**

Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2020

Gültig vom 01.10.2019 bis 31.12.2020. Für RWK und Meisterschaft ab 1.10.2020 ist die Jahrgangstabelle 2021 zu verwenden.

Schüler	(12-14) 2006-2008	Jugend	(15-16) 2004-2005
Junioren 2	(17-18) 2002-2003	Junioren 1	(19-20) 2000-2001
Herren/Damen 1	(21-40) 1980-1999	Herren/Damen 2	(41-50) 1970-1979
Herren/Damen 3	(51-60) 1960-1969	Herren/Damen 4	(61-99) 1959 + früh.
Herren/Damen 4	(nur LG/LP im BSSB)		(61-65) 1955-1959
Herren/Damen 5	(nur LG/LP im BSSB)	(1966 und älter)	1954 und früher

Auflagewettbewerbe

Senioren 1 m/w	(51-60) 1960-1969	Senioren 2 m/w	(61-65) 1955-1959
Senioren 3 m/w	(66-70) 1950-1954	Senioren 4 m/w	(71-75) 1945-1949
Senioren 5 m/w	(76 und älter)		1944 und früher

Bogendisziplinen

Schüler C m/w	(0-10) 2010-2020	Schüler B m/w	(11-12) 2008-2009
Schüler A m/w	(13-14) 2006-2007	Jugend m/w	(15-17) 2003-2005
Junioren m/w	(18-20) 2000-2002	Herren u. Damen	(21-49) 1971-1999

Wir haben Geburtstag im März und April

- 01.03. Martina Werner
Mathias Wick
- 27.03. Thomas Friderich
- 05.04. Isabel Dassow
Ludwig Brenner
Konstantin Ditz
- 10.04. Meike Bader
Dr. Georg Nüsslein
- 17.04. Annamaria Scherer
- 21.04. Thorsten Wick
Jamie Herter
- 27.04. Alexander Burggraf
Andreas Pretsch
- 29.04. Peter Bühler



Es gratulieren die Schützinnen und Schützen der FSS!

Etwas Statistik über die Feuerstutzenschützen Kammeltal

Der Verein der Feuerstutzenschützen 2000 Kammeltal e.V. feiert dieses Jahr Jubiläum. Was im Jahr 1999 begann, und 2000 wahr gemacht wurde geht in sein 20stes Lebensjahr. Damals fanden sich 12 Mädchen, Jungen und Frauen wie Männer zusammen mit eigener Tracht diesen Verein zu gründen. Leider sind nicht alle Gründungsmitglieder mehr im Verein aber immerhin 9 Stück halten die „Fahne“ noch hoch. Die Entwicklung des Vereines kann man nur als Erfolgsgeschichte beschreiben. Deshalb ist es wohl an der Zeit etwas die Statistik über diesen Werdegang zu befragen.

Mitgliederstand am 01.01.2020	61	100,00%
davon Erstmitglieder	52	85,25%
davon Zweitmitglieder	9	14,75%
davon männlich	42	68,85%
davon weiblich	19	31,15%
davon Jugendliche (bis 21 Jahre)	11	18,03%
davon Erwachsene (ab 22 Jahre)	50	81,97%

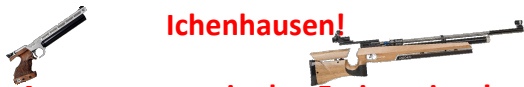
Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder liegt bei 36,5 Jahren

Das älteste Mitglied ist Johann Leistner mit 90 Jahren
das Jüngste ist Sophia Wick mit 3 Jahren

Außer Schießen mit Luftdruckwaffen, kann auch Großkaliber, Handfeuer- und Langwaffen, Vorderlader und, seit dem letzten Jahr, mit dem Bogen geschossen werden.

Immer auf dem neuesten Stand im Internet unter www.feuerstutzenschuetzen.de

Wöchentliches Training Luftdruckwaffen immer am Freitag ab 19:00 Uhr im Schützenheim in Ichenhausen!



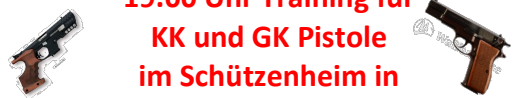
Ausgenommen in den Ferienzeiten!

Ergebnis RWK LP

Tabelle

1. Balzhausen	1 WK	4 : 0	1376	Ringe
2. Thannhausen	1 WK	3 : 1	1368	Ringe
3. Breithenthal	1 WK	2 : 1	1412	Ringe
4. Kammeltal	1 WK	1 : 2	1363	Ringe
5. Deisenhausen	1 WK	0 : 3	1345	Ringe
6. Bleichen	1 WK	0 : 3	1302	Ringe

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr Training für KK und GK Pistole im Schützenheim in Leipheim



Einladung zum Gauschießen 2020

Das Gauschießen 2020 findet dieses Jahr im Schützenhaus in Krumbach statt. Geschossen wird auf 26 Zugständen.

Die Schießzeiten sind:	Freitag	27.03.2020	18 – 20:30 Uhr
	Samstag	28.03.2020	16 – 20:30 Uhr
	Sonntag	29.03.2020	09 – 20:30 Uhr
	Freitag	03.04.2020	18 – 20:30 Uhr
	Samstag	04.04.2020	16 – 20:30 Uhr
	Sonntag	05.04.2020	09 – 20:30 Uhr

Das Finalschießen findet Statt am: Sonntag 19.04.2020 ab 13:00 Uhr

Eingeladen sind alle Schützinnen und Schützen die ordnungsgemäß als Erstmitglied im Gau Krumbach gemeldet sind. Es gibt Pokale und Preisgelder für die Könige sowie Preisgelder und Sachpreise auf den Festscheiben.

Preisverteilung am 25.04.2020 ab 19:00 Uhr im Schützenhaus Krumbach.

Mehr Information auf der Internetseite unter: www.gau-krumbach.de oder auf der Seite der Feuerstutzenschützen: www.feuerstutzenschuetzen.de

Jeden Samstag im Monat, nach Vereinbarung, ab 14.00 Uhr, Möglichkeit zum Vorderladergewehrschießen im Schützenheim in Leipheim



Bogenschießen nach Vereinbarung und jeweiliger Wetterlage jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr auf dem Bogenplatz in Wettenhausen.





— Schützablättele —

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen

Spreekel und Ostaring 2020 - Seite 3 -



Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat

Heute:

Die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum in Sielenbach Lkr. Aichach-Friedberg (Quell Wikipedia)

Die katholische Wallfahrtskirche Maria Birnbaum in Sielenbach, einer Gemeinde im Landkreis Aichach-Friedberg im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben, wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als einer der ersten Zentralbauten des Barock in Bayern errichtet. Mit ihren Kuppeln und Türmen lässt die, den Sieben Schmerzen Mariens, geweihte Kirche an einen orthodoxen Kirchenbau denken.



Die heutige Wallfahrtskirche geht auf ein Vesperbild zurück, das um 1600 geschnitzt wurde und in einem Bildstock aufgestellt war. Im Jahr 1632, während des Dreißigjährigen Krieges, zündeten schwedische Soldaten den Bildstock an und warfen das Vesperbild ins Moor. Dort fand es, halb verbrannt und vermodert, der Dorfhirte von Sielenbach. Er stellte es in einen hohlen Birnbaum, an dem es bald zu Wunderheilungen kam, die die Wallfahrt zu *Unserer Lieben Fraw im Pürnbaum* auslösten.

Das Gelände, auf dem der Birnbaum stand, hatte die Deutschordenskommande Blumenthal im Jahr 1620 erworben. Im Jahr 1661 ließ Philipp Jakob von Kaltenthal, der ab 1658 Komtur der Kommande Blumenthal und ab 1662 Ratsgebietiger der Ballei Franken war, um den Birnbaum die heutige Kirche bauen. Als Baumeister wurde Konstantin Pader beauftragt, der u. a. auch das Zisterzienserinnenkloster mit der Kirche Mariä Himmelfahrt in Niederschönenfeld errichtet hatte. Den Stuckdekor führte der zur Wessobrunner Schule gehörende Matthias Schmuzer aus. Im Jahr 1668 erfolgte die Weihe der Kirche durch den Freisinger Weihbischof Kaspar Kühner. Zunächst wurde die Wallfahrtskirche durch die Pfarrer von Sielenbach und Klingen betreut. Von 1670 bis zur Säkularisation übernahmen Deutschordenspriester die Seelsorge. Im 18. Jahrhundert setzte ein Rückgang der Wallfahrt ein. Um die Kirche im Jahr 1803 vor dem Abbruch zu bewahren, trugen zunächst Bauern der Umgebung die Kosten für ihren Unterhalt, bis die Gemeinde Sielenbach die Kirche kaufte. Von 1867 bis 1984 bestand eine Niederlassung der Kapuziner im Kloster Maria Birnbaum, die die Wallfahrt betreuten. 1999 kehrte der Deutsche Orden nach Maria Birnbaum zurück. 2001 wurde dorthin das Noviziat der Deutschen Bruderprovinz verlegt.

Im verdorbenen Staat gibt es die härtesten Gesetze

Publius Cornelius Tacitus, *um 58 †um 120, römischer Historiker und Senator

Glaube und Brauchtum im März

(Quelle Bauernkalender 2020)

Lenzmond oder Ackermonat, alte Bezeichnungen für den Monat März, weisen darauf hin, dass nun der Frühling vor der Tür steht und damit auch wieder die Feldarbeit beginnt – jedenfalls bei milden Temperaturen.

Der März ist traditionell der Fastenmonat vor der Osterzeit. Früher durfte ein gläubiger Christ in dieser Zeit nur einmal am Tag essen. Traditionelle Fastenessen waren Brot, Brezen und Mehlsuppen. In den Klöstern gab es immerhin auch Fisch, um die Eintönigkeit der Fastenzeit etwas abzumildern. Das Trinken dagegen war noch nie eingeschränkt, und so ist es nicht verwunderlich, dass findige Mönche einst das Starkbier entwickelten, das vor allem in Bayern auch heute noch zwischen Aschermittwoch und Ostern ausgeschenkt wird.

Auf dem Bauernhof wurde im März das Holz aussortiert, das man brauchte, um die Zäune sowie Schäden am Haus, Stall und Scheune auszubessern oder Neues zu bauen. Dachschindeln wurden gefertigt, Zaunholz geschnitten. Gleich nach dem ersten Tauwetter, das ja oft schon im März einsetzt, begann die Arbeit auf Acker und Feld. Wer kennt es nicht das Kinderlied. „Im März der Bauer die Rösslein einspannt“. In den Wiesen mussten die Wasserabzüge ausgeputzt werden. Die Frauen arbeiteten in diesem Monat überwiegend noch im Haus. Waren die Temperaturen schon lau, der Schnee geschmolzen und der Boden abgetrocknet, konnten sie mit den ersten Arbeiten im Bauergarten beginnen: Mulchschichten entfernen, den Boden lockern und glatt rechen. Im Keller keimten die ersten Frühkartoffeln, und das letzte Wintergemüse wurde geerntet: Feldsalat, Grünkohl und Rosenkohl.

Nach der langen Winterzeiterwacht nun endlich wieder die Natur. Osterglocken, Krokusse, Zwergiris und Blausternchen öffnen ihre Blüten und bringen wieder Farbe in den Garten.





= Schützablättle =

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges

März und April 2020 – Seite 4 -



Ebbes zom lacha aus deam weissblaua Ländle

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer die Buben was sie einmal werden wollen. Zu seiner Freude antwortet einer: „I möcht amol Missionar werra.“ Der Pfarrer lobt ihn und sagt:

„Das ist ein guter Entschluss. Warum möchtest Du denn Missionar werden?“ Da bekommt er zur Antwort: „I möcht amol so geara seha, wia dia Wilde an Menscha broatat und fressat!“



Zwei Männer im Supermarkt stoßen zusammen. Meint der eine völlig aufgelöst: „Entschuldige, abr i bi total duranand, i suach mei Frau!“ Darauf der andere: „Mir goht`s au so, i find dia mei au numma!“ „Wia luagat di Dei denn aus?“ „Dia Mei haut blonde lange Hoar, isch an Metr 70 groaß, braun-gebrannt, vollbusig a schlanka Figur, hot an kuza Mini a, a weiß eng`s Top ond Schuah mit ziemlich hohe Absatz. Wia luagat di dei denn aus?“ – „Egal, etzt suacha mer zerscht dia Dei!“

Die Umsetzung der EU-Feuernaffenrichtlinie in deutsches Recht

Quelle BSSB 10.01.2020

Die aus der Sicht des BSSB für die Schützen besonders relevanten Ergebnisse wie folgt:

- Fortbestehen waffenrechtliches Bedürfnis nach § 4 Abs. 4 WaffG, neu zu fassen in § 14:
Resultat: Es konnte verhindert werden, dass die Bedürfnisprüfung je Waffe verpflichtend wird, sondern je Waffenbesitzer gilt. Im Detail heißt das:
 - Prüfung nach 5 Jahren > in den 24 Monaten vor der Prüfung soll 1 x im Quartal geschossen werden oder 6 x jährlich mit (einer der) eigenen Waffen. Dies gilt für Kurzwaffen und Langwaffen separat. Bestätigung des Vereins genügt.
 - Nach 10 Jahren (Ausgangszeitpunkt: **erster** Erwerb einer Erlaubnis) keine Prüfung mehr über aktives Schießpensum. Mitgliedschaft im Verein genügt.
 - Regelung jetzt im Waffengesetz, heißt nun auch Rechtsicherheit.
- Historische Waffen / Vorderlader:
Bislang war der Erwerb und Besitz erlaubnisfrei für Schusswaffen, deren Model vor dem 01. Januar 1871 entwickelt worden ist. Dies sollte sich ändern, es sollte Erlaubnispflicht gelten (auch für Nachbauten).
Voller Erfolg: massive Lobbyarbeit des BSSB sorgte dafür, dass dieses Thema gar nicht im deutschen Gesetzentwurf auftaucht, alles bleibt wie bisher.
- Magazinverbot:
Der BSSB lehnt das Magazinverbot nach wie vor gänzlich, da nur Gängelung der Schützen, kein Sicherheitsgewinn.
Resultat - Verbot von Magazinen für mehr als 20 Schuss bei Kurzwaffen und für mehr als 10

Schuss bei Langwaffen; gleichermaßen für Waffen, die über ein eingebautes Magazin dieser Größe verfügen. Das Verbot betrifft halbautomatische Waffen mit Zentralfeuer-munition bzw. deren Magazine. Für Altbestände gilt Bestandschutz. Details zur Meldung bei der Behörde sind noch offen.

4. Salutwaffen

Salutwaffen – also ehemals scharfe Schusswaffen, die so umgebaut worden sind, dass man mit ihnen nur noch Kartuschenmunition (Platzpatronen) abgefeuert werden kann – sollen nunmehr den Ursprungswaffen, also den scharfen Schusswaffen vor ihrem Umbau, rechtlich weitgehend gleichgestellt werden.

Resultat: Salutwaffen werden künftig nach ihrem „Ursprungszustand“ eingruppiert. Mit insbesondere anzuerkennenden Bedürfnisregelungen für Brauchtums-schützen soll dem Bedarf der Besitzer Rechnung getragen werden. Eine Waffensachkunde wie zur Erlaubnis für scharfe Schusswaffen wird nicht vorausgesetzt, ebenso soll aufgrund der geringeren Gefährlichkeit im Vergleich mit anderen erlaubnispflichtigen Waffen die Aufbewahrung in einem verschlossenen Behältnis genügen, vergleichbar mit dem Luftgewehr.

5. Erlaubnispflicht für Armbrust

Einem Bundesratsbeschluss vom 20.09.2019 zufolge sollte die Armbrust künftig erlaubnispflichtig werden. Der Antrag hierzu aus Hessen fand im Bundesrat zunächst keine Mehrheit, wurde dann jedoch angenommen. Aus Sicht des BSSB erschließt sich weder, weshalb die Umsetzung einer Feuerwaffenrichtlinie plötzlich auf die Armbrust ausgeweitet werden soll, noch weshalb die Armbrust als „erhebliche Gefahr für die Sicherheit und Ordnung“ eingestuft wird.
Resultat: abgelehnt. Die Armbrust bleibt wie bisher erlaubnisfrei.

6. Verfassungsschutzabfrage:

Bisher wurden Daten aus dem NA DIS (NachrichtenDienstlichesinformationSystem) an die Behörden weitergegeben, um Waffenentzug bei Extremisten möglich zu machen:
Künftig wird eine Verfassungsschutzabfrage vor jeder Waffenerlaubnis vorgenommen.

7. Deckelung Gelbe Waffenbesitzkarte:

Die Waffenbesitzkarte wird künftig auf zehn Waffen gedeckelt, der Erwerb der 11. usw. Waffe bleibt aber möglich. Vorausgesetzt wird dann aber ein Bedürfnis seitens des Verbandes. Die zusätzlichen Waffen würden dann auf die grüne Waffenbesitzkarte eingetragen. Bestandschutz für alle Inhaber von mehr als 10 Waffen. Das Privileg der Gelben WBK wird aber eingeschränkt.

Am 20.12.2019 erfolgte die Zustimmung im Bundesrat zum Gesetzesbeschluss des Bundestags. Das Inkrafttreten, eine Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ist noch offen, erfolgt wohl in Kürze.